

Medieninformation

agra – die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Leipzig, 14.04.2024

Die agra Landwirtschaftsausstellung 2024 hat ihre Position als führende Plattform der Agrarwirtschaft in Ost- und Mitteldeutschland deutlich ausgebaut

Die 17. agra ging nach vier ereignisreichen Tagen mit einer hervorragenden Entwicklung in allen Bereichen zu Ende. 792 Aussteller und damit 17 % mehr als 2022 zeigten in acht Themenfeldern eine noch nie dagewesene Produktvielfalt. Großartige 51.706 Besucher konnten auf der agra Landwirtschaftsausstellung 2024 die Bedeutung und die Zukunft der Agrarwirtschaft hautnah erleben. Diskutiert wurde diese fachlich wie politisch intensiv in rund 230 Programmpunkten, den begleitenden Foren und Fachsymposien. Die agra Landwirtschaftsausstellung 2026 findet vom 09. bis 12. April 2026 auf der Neuen Messe Leipzig und dann auch wieder in den Hallen 2 und 4 sowie auf dem gesamten Freigelände statt.

Vom 11. bis zum 14. April präsentierte sich Mittel- und Ostdeutschlands größte Agrarmesse auf insgesamt 110.000 m² Ausstellungsfläche als der Begegnungsort und wichtige Drehscheibe der Branche. Neueste Technik, die aktuellsten Trends im Ackerbau, der Tierzucht und -haltung und der Forstwirtschaft, aber auch Themen wie Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien, regionale Wirtschafts- und Versorgungskreisläufe, Ernährungstrends und die Perspektiven junger Frauen in der Landwirtschaft waren von zentraler Bedeutung.

Die Aussteller gestalteten die sehr erfolgreiche agra 2024 durch ihr großes Engagement wesentlich mit und berichteten von guten Gesprächen, vielen Begegnungen, einer guten Mischung aus Fachpublikum und fachfremden Interessierten sowie erfreulichen wirtschaftlichen Ergebnissen.

Einer der Säulen des Erfolges war wieder einmal die ausgestellte Landtechnik in der Halle 2 und auf dem Außengelände. Alle marktprägenden Hersteller waren mit ihren neuesten Produkten vertreten. Rund um die schweren Maschinen präsentierten sich modernste digitale Anwendungen z.B. im Bereich der Steuerungstechnik, Telemetrie, Informatik und KI, Sensorik und Drohnentechnologie. Gemeinsam mit den wissenschaftlichen Forschungsprojekten und einigen interessanten Start Ups bot sich den Besuchern ein vollständiges Bild des aktuellen Stands der Technik in der Agrarwirtschaft.

Aufgrund der Tatsache, dass die Halle 4 durch die UEFA als Übertragungszentrum für die Fußballweltmeisterschaft langfristig belegt ist, musste die Landwirtschaftsausstellung mit dem Tierbereich auf die Halle 5 ausweichen.

So wurde die agra 2024 zur Messe der doch langen Wege. Der wichtige Messebereich der Tiere, in dem sich alles um die Tierhaltung und -zucht dreht, war dennoch ein voller Erfolg. Bienen, Rassekaninchen, Rassegeflügel, Wirtschaftsgeflügel, Schweine, Schafe und Ziegen, Lamas und Alpakas, Milchkühe, 380 Fleischrinder und die Pferde bildeten die gesamte Breite der deutschen Nutztierarten ab.

Über 1.100 Tiere – und damit so viele wie noch nie – zeigten sich in Bundes-, Mitteldeutschen und Landeswettbewerben auf allerhöchstem Niveau. Besonders die vielen hochqualitativen Jungzüchterwettbewerbe machen berechtigt Hoffnung, dass es auch langfristig eine Zukunft der Tierzucht und Tierhaltung in Mitteldeutschland und darüber hinaus geben wird.

Der dritte Erfolgsfaktor der agra 2024 waren sicherlich die acht Themenbereiche mit ihrer Vielfalt und Aktualität. In 230 Präsentationen, Veranstaltungen und Vorträgen in beiden Messehallen und im Messehaus wurde den Besuchern ein breites inhaltliches Spektrum geboten. Ob beim zweiten Mitteldeutschen Schweineforum, dem Sonderbereich ortsnahe mobile Schlachtung oder auf den Aktionsflächen agra – Forstwelt, agra – Tierklinik, agra – Tierwohl, agra – Marktplatz, agra - eco und Frauen in der Landwirtschaft – die Vielfalt an relevanten Themen war groß.

„Die agra hat gerade durch die intensive Zusammenarbeit mit der Bauernschaft, der Wissenschaft, den politischen Instanzen, den Fachverbänden und den Unternehmen ihre Fachlichkeit noch weiter ausbauen können. So konnte sie sowohl in zentralen Branchenfragen, aber auch gesellschafts- und agrarpolitisch deutliche Akzente setzen ohne dabei ihre Neutralität und Objektivität zu verlieren.“, so die Geschäftsführerin der agra Veranstaltungs GmbH, Alexandra Feldmann. „Es ist auch Aufgabe der agra Landwirtschaftsausstellung, den Besuchern zu zeigen, dass die Agrarwirtschaft sich stetig weiter entwickelt und erfolgreich wandelt, um den Herausforderungen der aktuellen Zeit gerecht zu werden. Diese liegen ganz besonders im Spannungsfeld zwischen Klima-, Arten- sowie Naturschutz und der Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung unter wirtschaftlich tragfähigen Bedingungen“

So ging heute eine erfolgreiche agra Landwirtschaftsausstellungen zu Ende, die wieder eine zentrale Drehscheibe der Agrarwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland war und der es gelang, den Dialog und respektvollen Diskurs über die Zukunft der Landwirtschaft in den Mittelpunkt zu stellen.

Zeichen (Inkl. Leerzeichen): 4.878

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Norbert Schmid
Mobil: 0160/4936542
n.schmid@agra-messe.de

Dr. Maria John
Mobil: 0173/9902468
m.john@agra-messe.de